

TLZ 8.01.10

„Copa Nicaragua“ in der CGJ-Turnhalle

Jenaer Vereine unterstützen Fußballschule

Jena. (tlz) Manchmal muss man verrückte Ideen einfach anpacken, um sie Wirklichkeit werden zu lassen. Deshalb haben die Mitglieder des Hintertorperspektive e.V. sich entschlossen, in Nicaragua, zusammen mit dem Eine-Welt-Haus e.V. Jena eine Fußballschule für Jugendliche entstehen zu lassen.

Jena betreibt seit vielen Jahren eine ungewöhnliche, aber sehr fruchtbare Städtepartnerschaft mit San Marcos, in Nicaragua. So leistet jedes Jahr eine Gruppe Jenaer Jugendlicher einen Freiwilligendienst in ihrer Partnerstadt. Federführend ist dabei der Eine-Welt-Haus e.V. Im Jahr 2009 gehörte mit Susanne auch eines der engagiertesten Mitglieder des Hintertorperspektive-Vereins zu denjenigen, die die lange Reise aus Jena angetreten haben, um in San Marcos Freiwilligenarbeit zu leisten.

Susannes Berichten zufolge ist Fußball auch in Nicaragua eine absolute Lieblings-

Freizeitbeschäftigung unter den Jugendlichen der Stadt. Allein, es fehlt bereits an einem vernünftigen Platz, der für alle Kinder zugänglich ist. Wir haben uns dazu entschieden, den Aufbau einer Fußball-Schule in San Marcos, Nicaragua, zu unterstützen. Eigentlich braucht es dafür nicht viel: Eine Wiese (gibt es schon), ein paar engagierte Leute (gibt es auch schon), ein paar Fußballtore, ein paar Trainings-Hemden, etwas Anleitung und ein Netz voller Bälle (fehlen noch). Um den Leuten des Eine-Welt-Haus e.V. diese Anschaffungen vor Ort zu ermöglichen, veranstaltet die Hintertorperspektive heute ein Benefizturnier in Jena. Sämtliche Einnahmen sollen direkt der neuen Fußballschule in San Marcos zu Gute kommen.

Das Turnier startet um 9 Uhr in der Turnhalle des Christlichen Gymnasiums, beendet wird die Veranstaltung vermutlich am späteren Nachmittag.

TLZ 11.01.10

Kicken für die Fußballschule

Benefizturnier der Hintertorperspektive

Jena. (tlz/Groß) Volles Haus und tolle Stimmung hatten die Vereine Hintertorperspektive und Eine-Welt-Haus am Samstag in der Aula und der Sporthalle des Christlichen Gymnasiums. Dorthin hatten die Vereine zum Benefizturnier eingeladen zugunsten eines Fußballprojektes in Nicaragua.

Gekommen waren trotz massiven Schneefalls 20 Teams von Freizeitkickern aus ganz Deutschland. Fast 200 Leute fanden sich ein, um in Vierer-Mannschaften beim Turnier mitzumachen. Besonders gut kam – neben dem Fußballspielen – das von Mädels und Jungs der

Hintertorperspektive gezauberte Mittagessen an – typische Kost aus Nicaragua: Reis, Bohnen, Salate und scharfe Soße. Auch die zwei Euro pro Portion gingen wie die Startgelder und zahlreiche Extraspenden der Teilnehmer in die Sammelbox. Von dem Geld soll eine Fußballschule für Kinder und Jugendliche aufgebaut werden.

Markus Wilde von der Hintertorperspektive rechnet für die Benefizveranstaltung mit Einnahmen von 1000 Euro. Er dankte dem Christlichen Gymnasium, das Aula und Sporthalle mietlos zur Verfügung stellte.

Kicken für Fußballschule in der Partnerstadt

Stark besuchtes Benefizturnier

Jena (OTZ/Groß). Volles Haus und tolle Stimmung hatten die Vereine Hintertorperspektive und Eine-Welt-Haus am Samstag in Aula und Sporthalle des Christlichen

Gymnasiums. Dorthin hatten die beiden Vereine eingeladen zum Benefizturnier zugunsten eines Fußballprojektes in Nicaragua.

Und gekommen waren trotz Schneekatastrophe 20 Teams von Freizeitkikern aus ganz Deutschland, u. a. aus München, Dresden, Braunschweig und Jena. Fast

200 Leute fanden sich ein, um in Vierer-Mannschaften (auch Mädchen waren dabei) beim Turnier mitzumachen oder auch nur, um an den Ständen des Eine-Welt-Hauses, der Hintertorperspektive oder auch bei Fan-Gruppen Infos und manch gefragten Artikel zu erwerben. Besonders gut kam das von Mädels und Jungs der Hintertorperspektive gezauberte Mittagessen an – typische Kost aus Nicaragua: Reis, Bohnen, Salate und scharfe Soße. Auch die zwei Euro pro Portion gingen wie die Startgelder und zahlreiche Extra-

Spenden der Teilnehmer in die Sammelbox, die ein gutes Anliegen in der nicaraguanischen Partnerstadt San Marcos unterstützen soll – den Aufbau einer Fußballschule für Kinder und Jugendliche.

Über die Anfänge berichtete das Hintertorperspektive-Mitglied Susi am Samstag bei der Veranstaltung. Allerdings nur auf einer Videowand. Denn sie leistet zurzeit ein freiwilliges soziales Jahr in San Marcos. Auch einige junge Fußballer aus San Marcos kamen per Video zu

Wort. „Ziel soll es sein, dass dort mit Hilfe ehrenamtlicher Helfer und unserer Spendengelder wenigstens ein ordentlicher Fußballplatz eingerichtet wird und dauerhaft zwei Mannschaften entstehen, die vielleicht sogar am Ligaspielbetrieb teilnehmen können,“ hofft Markus Wilde von der Hintertorperspektive.

Er rechnete für die Benefizveranstaltung am Samstag mit gut 1000 Euro Einnahmen, auch dank der Mietfreiheit im Christlichen Gymnasium.



Foto: OTZ/Michael Groß

Einsatz und Spaß für einen guten Zweck

OTZ:
11.01.10

OTZ: 08.01.2010

Fußballschule für Nicaragua geplant

Hintertorperspektive lädt für morgen ein

Jena (OTZ). Eine erstaunliche Idee will der Jenaer Verein Hintertorperspektive verwirklichen: In der Partnerstadt San Marcos in Nicaragua soll mit dem Verein Eine-Welt-Haus eine Fußballschule für Jugendliche entstehen.

Zustande gekommen ist diese Idee durch Susanne, eines der engagierten Mitglieder der Hintertorperspektive. Das Mädchen leistete im Rahmen der fruchtbringenden Kooperation von Jena und San Marcos einen Freiwilligendienst in der nicaraguanischen Stadt.

Susannes Berichten zufolge ist Fußball auch in Nicaragua eine absolute Lieblings-Freizeitbeschäftigung unter den Jugendlichen. Allein, es fehlt ein vernünftiger Platz, der für alle Kinder zugänglich ist. So hat sich die Hintertorperspektive entschlossen, den Aufbau einer Fußballschule in San Marcos zu unterstützen. Eigentlich brauche es dafür nicht viel, wie die jungen Leute vom Verein sagen: Eine

Wiese (gibt es schon), ein paar engagierte Menschen (gibt es auch schon), Fußballtore, Trainings-Hemden, etwas Anleitung und ein Netz voller Bälle (fehlen noch). Um den Leuten des Eine-Welt-Hauses diese Anschaffungen vor Ort zu ermöglichen, veranstaltet die Hintertorperspektive am morgigen Sonnabend ein Benefizturnier in Jena. Sämtliche Einnahmen sollen direkt der neuen Fußballschule in San Marcos zu Gute kommen.

Da sich bereits zahlreiche Teams aus mehreren Städten angemeldet haben, sei es leider nicht mehr möglich, als Mannschaft anzutreten. Während des Turniers gibt es jedoch auch viele Möglichkeiten, sich über das Thema und das Land zu informieren, sowie gut zu essen und zu trinken. Es lohnt sich also trotzdem, das Spektakel zu besuchen. Beginn ist morgen um 9 Uhr in der Turnhalle des Christlichen Gymnasiums, beendet wird die Veranstaltung vermutlich am späten Nachmittag.